



EUROPÄISCHE AKADEMIE

zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen  
Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Direktor: Professor Dr. Dr.h.c. Carl Friedrich Gethmann

## KONFERENZ

### ANMELDUNG

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei,  
aber anmeldepflichtig:**

Europäische Akademie GmbH

Wilhelmstraße 56 • 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon +49 (0) 2641 973-300 • Telefax +49 (0) 2641 973-320

katharina.mader(at)ea-aw.de • www.ea-aw.de

### TAGUNGsort

**Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)**

Langer Grabenweg 68 • 53175 Bonn

Telefon +49 (0) 228 8107-0 • Telefax +49 (0) 228 8107-198

info(at)gsi-bonn.de • www.gsi-bonn.de

*Im GSI sind Übernachtungen möglich.*

*Es wird um rechtzeitige Zimmerreservierung gebeten.*

### ANFAHRT

[www.gsi-bonn.de/kontakt/anreise/index.htm](http://www.gsi-bonn.de/kontakt/anreise/index.htm)

### STIPENDIEN

Für Jungwissenschaftler steht eine begrenzte Anzahl von Stipendien zur Deckung der Reise- und Unterbringungskosten zur Verfügung. Bewerbungen mit Lebenslauf bitte bis

12. September 2011 per E-Mail an:

**Professor Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann**

Direktor der Europäischen Akademie GmbH

E-Mail: [katharina.mader\(at\)ea-aw.de](mailto:katharina.mader(at)ea-aw.de)

### ORGANISATION

**Priv.-Doz. Dr. med. Felix Thiele, M.Sc.**

**Katharina Mader, M.A.**

Europäische Akademie GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler

## DIE MENSCHLICHE NATUR UND DIE LEBENSWISSENSCHAFTEN

BRAUCHT DIE MEDIZINETHIK EIN  
ANTHROPOLOGISCHES FUNDAMENT?

**22. September 2011**

Gustav-Stresemann-Institut e.V., Bonn

# DIE MENSCHLICHE NATUR UND DIE LEBENSWISSENSCHAFTEN

## BRAUCHT DIE MEDIZINETHIK EIN ANTHROPOLOGISCHES FUNDAMENT?

Die philosophische Beschäftigung mit neueren Entwicklungen in den Lebenswissenschaften, beispielsweise in der modernen Medizin, konzentriert sich weitgehend auf moralische Probleme, die sich aus Ergebnissen der Forschung und deren Anwendung ergeben. Dabei wird gelegentlich übersehen, dass in ethische Überlegungen häufig anthropologische Präsuppositionen einfließen: So verweist etwa die neuroethische Debatte über die Möglichkeit moralisch verantwortlichen Handelns angesichts kausal determinierter Gehirnprozesse auf die anthropologische Grundfrage nach der biologischen und/oder moralischen Natur des Menschen. Auch die Debatte über die Ziele der Medizin und die Frage, ob diese Ziele in der modernen Medizin adäquat realisiert werden, berührt anthropologische Fragestellungen.

Dass anthropologische Annahmen in ethische Argumentationen einfließen, dürfte weniger umstritten sein als die Frage, welche Schlussfolgerungen daraus für eine anthropologische Fundierung der Ethik zu ziehen sind. Die Konferenz soll Gelegenheit bieten, sowohl grundsätzliche Fragen zum Verhältnis von Anthropologie und Ethik zu diskutieren, als auch konkrete Anwendungsbeispiele zu analysieren.

**DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2011**

### ab 9.30 Registrierung

#### 10.00 Begrüßung

Carl Friedrich Gethmann  
Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH  
und Universität Duisburg-Essen

#### Einführung

Felix Thiele  
Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH  
und Universität Duisburg-Essen

#### 10.30 „Anthropologie und Ethik“

Dieter Sturma  
Institut für Philosophie, Institut für Wissenschaft und Ethik,  
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissen-  
schaften, Universität Bonn und Institut für Ethik in den  
Neurowissenschaften (INM 8), Forschungszentrum Jülich

#### 11.30 Pause

#### 12.00 „Die Anthropologie des ‚kranken Menschen‘. Zur Kritik des Menschenbildes der Medizin“

Annemarie Gethmann-Siefert  
Institut für Philosophie, FernUniversität Hagen

#### 13.00 Mittagspause

#### 14.30 „Die Anthropologie der Krankheitslehre und die Ethik“

Peter Hucklenbroich  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin,  
Universität Münster

#### 15.30 Pause

#### 16.00 „Ärztliche Ethik als Explikation und Applikation von Anthropologien. Historische und kulturvergleichende Perspektiven“

Walter Bruchhausen  
Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn

#### 17.00 „Benötigt die Psychiatrie eine anthropologische Grundlage?“

Thomas Schramme  
Philosophisches Seminar, Universität Hamburg

#### 18.00 Sitzungsende